

Naturparke Tirol

Naturparke sind wertvolle Natur- und Kulturlandschaften, die von Naturschutzabteilungen der Bundesländer als Schutzgebiete verordnet werden können. Sie bieten eine einmalige und besondere Landschaftsvielfalt, die durch einen interessanten Reichtum von Tier- und Pflanzenarten sowie bedeutenden Lebensgemeinschaften ausgezeichnet sind. Neben Naturlandschaften werden Kulturlandschaften, die durch das Zusammenwirken von Mensch und Natur im Laufe der Zeit geformt wurden, gepflegt und erhalten.

Im Bundesland Tirol sind gegenwärtig fünf Naturparke offiziell anerkannt: Der Naturpark Karwendel, Naturpark Kaunergrat, Naturpark Ötztal, Naturpark Tiroler Lech und der Naturpark Zillertaler Alpen.

Der **Naturpark Karwendel** umfasst beinahe das gesamte Karwendelmassiv und ist mit einer Fläche von 727 km² das größte und älteste Tiroler Schutzgebiet und der größte Naturpark Österreichs. Aufgrund seiner Topographie verfügt das Karwendel über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an natürlichen Lebensräumen, wie Urwälder und Wildflüsse, und beherbergt eine hohe Anzahl europaweit bedeutender Tier- und Pflanzenarten. Seit Jahrhunderten prägen Alm-, Forst und Jagdwirtschaft als klassische alpine Nutzungsformen das Gebiet.

Der **Naturpark Kaunergrat** wird geprägt durch die Hochgebirgslandschaft der Ötztaler Alpen und reicht von den Innauen bis hinauf zur Wildspitze. 3.000 m vertikal, drei Täler und oft drei Jahreszeiten an einem Tag, oder anders ausgedrückt: Die Lebensräume erstrecken sich von tiefmontan (700 bis 1.100 m) bis nival (über 2.800 m). Der Kaunergrat als Namensgeber des Naturparks ragt stolz zwischen den beiden tief eingeschnittenen Tälern Pitztal und Kaunertal empor.

Der **Naturpark Ötztal** erstreckt sich über eine Fläche von 510 km² und eine vertikale Distanz von knapp 3.000 Höhenmetern. Tiefster Punkt ist der Mündungsbereich des Ötztals in das Inntal bei 770 m, höchster Punkt ist die Ötztaler Wildspitze mit 3.768 m. Entsprechend vielfältig präsentiert sich die Landschaft. Von imposanten Gletschern geprägt, besitzt sie typische hochalpine Flora, Fauna und Landschaftselemente. Unter den höchsten Gipfeln der Ostalpen ragen mächtige Gletscherzungen ins Tal. Darunter befinden sich Moränen, Gletscherschliffe und ausgedehnte Gletschervorfelder mit allen Stadien der pflanzlichen und tierischen Wiederbesiedelung.

Der **Naturpark Tiroler Lech** im Nordwesten Tirols stellt einen der urtümlichsten und schönsten Landschaftsräume der Alpen dar. Zur Gänze in den Nördlichen Kalkalpen gelegen, umfasst der Naturpark neben dem Talraum auch Teile der angrenzenden Bergmischwälder. Der Lech und seine Seitenzubringer, als die letzte intakte Wildflusslandschaft der Nordalpen, prägen den Naturraum ebenso wie die weitläufigen Auwälder, die ein letztes Refugium für viele Tier- und Pflanzenarten wie den Flussregenpfeifer oder den Frauenschuh bieten.

Eingebettet in die grandiose Hochgebirgslandschaft des Alpenhauptkamms ist der **Naturpark Zillertal** eine Ausgleichs- und Ruhezone von größter Bedeutung. Er liegt im hinteren Zillertal und grenzt an Südtirol und Salzburg.

Neben zahlreichen Schutzhütten zwischen hohen Gipfeln und weißen Gletschern laden saftige Almen, artenreiche Bergwiesen und lichte Bergwälder zum aktiven Bergerlebnis, Verweilen und Erholen ein.